

Erledigt

Clover Problem mit 3142 (v2K) und 3185 (v2.3k)

Beitrag von „henselknecht“ vom 9. März 2015, 02:31

Hallo Freunde, ich brauche auch mal eine Hilfestellung.. und zwar zu Clover.

Zur Zeit läuft schon seit fast 3 Monaten Clover 2988 einwandfrei ! auf einer hfs+ Partition aber noch immer mit MBR Part.Tabelle, wegen Windows Partitionen auf der selben SSD.

Nun wollte ich mal die neuen Clover Versionen, die letzte v2K also 3142 probieren und mal die v2.3k die 3185.

Bei beiden Versionen kommt der Clover Bootscreen danach im Verbose-Mode nur kurz vier Textzeilen, die so schnell kommen das sie gar nicht so schnell lesen kann und dann macht die Kiste wieder Neustart. Im Normal-Bootmodus kommt nur kurz der willkommensscreen von Clover und dann nach ca. 5 Sekunden wieder Neustart.

Vor allem erfährt man nichts genaues, was denn bei der v2.3k gegen übe der v2k geändert wurde.

Und was wurde in der 3142 gegenüber der einwandfrei funktionierenden 2988 geändert. Warum bootet die 3142 nicht so wie die 2988 ?

Ich würde mich über Tipps zur Lösung des Problems freuen.

Beitrag von „Griven“ vom 9. März 2015, 23:20

Hum was ich nicht verstehe ist warum die Leute einen perfekt auf dem System laufenden Loader um biegen und brechen updaten möchten? Wenn es doch so tut, wie es soll, dann lass ich es doch einfach so...

Aber zu Deinen Fragen...

Bei den neueren Clover Versionen hat sich eine Menge getan insbesondere mit Blick auf die Struktur der config.plist hier hat es offenbar einen ziemlich massiven Ruck gegeben was man auch schön beobachten kann, wenn man eine ältere config.plist mit einer neueren Version des Clover Configurators beackert. Das Ergebnis ist nämlich auch hier ein nicht mehr boot fähiges System. Das was Du beschreibst ist als sudden Reboot Effekt bekannt und der kann 2 Ursachen haben wovon eine im PowerManagement begründet liegt (locked MSR2 Register) die andere in einer nicht kompatiblen ACPI Plattform (missinterpretiertes SMBIOS). In Deinem Fall dürfte es aber wohl das MSR2 Register sein (MSI Boards sind bekannt dafür) und die Tatsache, dass sich die KernelPatch bzw. ACPIPatch Strategien verändert haben.

Beitrag von „henselknecht“ vom 10. März 2015, 00:13

Danke Freund Griven für dein Feedback dazu.

Es ist schon richtig das ich wohl die letzte gut funkt. 2988 drauf lassen soll. Aber die Neugier brachte mich zu den Tests mit der 3174 v2K und er letzten 3185 v2.3K.

Ja und warum wurde denn, wie du schon sagtest die config.plist so dermassen umgestaltet und verkompliziert ? bei der letzten 2988 war es noch einfach strukturiert.

Ich wollte mal sehen was sich getan hat und dann kam ja das erschrecken, wie du schon mit der Ursache wahrscheinlich richtig liegst, das es bei mir nicht mehr bootet.

Aber warum heisst es denn nun v2.3k usw. hast du da Kenntnisse drüber ? und wenn man nun die alte config.plist aus der 2988 in die v2k = 3174 oder in die v2.3k = 3185 einsetzt.. was würde da passieren ?

Und hat denn die neue viel kompliziertere config.plist in der 3174 und 3185 Vorteile ? und warum wurde die dann so dermassen erweitert ? das würde mich ja mal sehr interessieren und ausführliche Infos bekommt man ja nirgends, weder auf der Clover Dev. Seite selbst noch in Insane**mac und in Deutsch schon gar nicht.

Es würde mich schon interessieren ob man dann mit so einer erweiterten config.plist mehr machen kann als bisher.

Mein Vorhaben wäre noch mit meinem Häcki HDMI Audio mit der Intel HD4000 Grafik zu nutzen. Und als ich die bisher bekannten Tutorials gelesen habe mit extra Dstd.aml erstellen (denn bisher brauchte ich keine solche für mein MSI-Board) usw. das ist es mir eigentlich nicht wert, weil viel zu kompliziert. Und da dachte ich, das es vielleicht mit so einem aktuellem Clover besser möglich, ist den HDMI-Sound zu aktivieren.

Falls du dazu einfacherere Lösungen (HDMI-Audio mit ALC892 und Intel HD4000) für mein Board hast wäre ich dir dankbar.

Beitrag von „Griven“ vom 12. März 2015, 22:37

Nee, kein Plan warum die jetzt alle ein "k" im Namen haben mehr machen als bisher kann man eigentlich auch nicht vielleicht ein wenig anders (einfacher?) als bisher aber mehr eher nicht. Was HDMI Audio mit der HD4000 angeht wirst Du um das DSDT patchen nicht herum kommen dabei kann man Dir aber helfen, wenn Du uns eine DSDT von dem Board zur Verfügung stellst (lässt sich mit druck auf die F4 Taste unter Clover extrahieren sofern Clover in der EFI Partition installiert wurde oder mit MacIAsl)...

Beitrag von „MacGrummel“ vom 12. März 2015, 23:28

Ähnliches hatte ich ja schon in meinen kurz-Anleitungen zu den jeweiligen Configurator-Updates beschrieben. Das Problem, das die Clover-Leute haben, ist, dass immer mehr Hardware über den relativ einfachen CloverConfigurator eingestellt werden soll, dabei aber die ältere Hardware schlicht hinten runter fällt (oder eben in die ReBootSchleife geht). Durch einen Wechsel der HFS-Treiber werden bei den von henselknecht angesprochenen Varianten ja nichtmal mehr die FusionDrives noch richtig mit Namen angezeigt. Und die älteren PListen laufen eben nicht mehr mit den neueren Clover-Versionen, sobald man

die kleinste Veränderung vorgenommen hat.

Wenn Du über den Configurator 4.22.5 aber eine neue Liste mit den gleichen Einstellungen baust, die die alte gehabt hat, läuft wieder alles. Dass die neusten Listen besonders kompliziert geworden sind, find ich eigentlich nicht. Sieh Dir mal die Beispiel-Liste von Griven aus dem letzten Frühjahr an. Da sind meine jetzt deutlich kürzer..

Beitrag von „henselknecht“ vom 13. März 2015, 00:06

Hallo Griven und andere Helfer für mein HDMI mit Intel HD4000 Sound zu helfen.

ich habe mir dann mal die MaciASL version 1.3 (letzte für Mountain Lion verfügbar) herunter geladen.

Ich habe dann in MaciASL in der Option - Tools - Generate SSDT- dann dort paar Daten (Thermal Design Power = 65 Watt eingetragen)

und in dem Feld - (Maximal Turbo Frequency = 3800 eingetragen) Logical CPU und CPU Frequency waren ja schon die richtigen Werte voreingetragen.

Dann habe ich auf ok geklickt und die SSDT wurde generiert. Ob die nun wirklich auch die richtige ist kann ich nicht beurteilen.

Ich hänge sie mal hier mit als Anhang dran.

Wie gehts denn nun weiter, um HDMI Audio mit der Intel HD4000 nutzen zu können ?. Meine Systemconfig ist ja in der Sig. erkennbar.

Falls noch was fehlt, damit Ihr mir weiter helfen könnt, dann bitte schreiben.

Danke schon mal für die Hilfe.

Nachtrag: habe noch eine Option gefunden wo man die DSDT.dsl dann sehen und speichern kann, das wird dann wohl die richtige Datei

sein die Ihr Experten braucht, um mir beim HDMI Audio Problem zu helfen oder ?

Beitrag von „Griven“ vom 13. März 2015, 00:19

Probier es mal hiermit [dsdt.zip](#) kommt in den Ordner /EFI/CLOVER/ACPI/patched...

Die DSDT ist angepasst für LayoutID:3 (HDMI Audio für IntelHD und dedizierte Grafikkarten sowie ALC Unterstützung mit gepachter AppleHDA). Sofern die AppleHDA mit HDAEnabler installiert wurde bitte beides löschen und dann die entsprechende AppleHDA aus Multibeast aus dem "With DSDT" Bereich installieren.

Beitrag von „henselknecht“ vom 13. März 2015, 00:24

Ohhh Griven mit Multibeast hatte ich noch nie was gemacht, immer auf die altmodische konventionelle Art.

Und wie muss ich diese dsdt denn in Clover integrieren ?

Ich habe hier vom Trainer eine Applehda für meinen ALC 892 gefunden, da steht MIT dsdt, könnte die nicht vielleicht schon gehen ?

Beitrag von „fundave“ vom 13. März 2015, 07:46

Also die DSDT kannst du in den Ordner /EFI/Clover/patched legen!

Daz müsstest du auf die EFI Partition kommen die clover vorher erstellt hat!

Soweit ich weiß muss die noch in die config.plist von clover eingetragen werden damit die Einstellungen auch übernommen werden, sofern das nicht schon geschehen ist!

Beitrag von „Alex1808“ vom 13. März 2015, 09:22

@[MacGrummel](#)

Dazu kommt noch das eine hat mit dem anderen nichts am Hut. Clover Programmierer raten nur TextEditor zu benutzen, da CloverConfigurator baut oft Fehler ins config.plist

Beitrag von „henselknecht“ vom 13. März 2015, 13:36

Alex1808.... Genau das ist richtig, ich nehme auch nur wie als ich vor ca. 5 Jahren begann mit Hackintosh, nur den Texteditor.

Übrigens die dsdt von Griven ist eine .dsl, ich brauche doch eine .asl oder etwa nicht ?
So weit ich mich zurück erinnere damals bei eine P45 Intelchipsatz-Board hatte ich eine dsdt.aml
In Benutzung.

Danke für Infos zu der dsdt.aml Oder dsdt.dsl

Beitrag von „al6042“ vom 13. März 2015, 14:07

Hi...

die DSDT.dsl ist die lesbare, bzw. bearbeitbare Variante, während die daraus resultierende DSDT.aml in Maschinensprache kompiliert wird, damit die Systeme diese auch nutzen können.

Beitrag von „henselknecht“ vom 13. März 2015, 15:35

also muss dann die dsdt.dsl in den entsprechenden Patched-Ordner richtig ?

Beitrag von „al6042“ vom 13. März 2015, 16:00

Nope, die DSDT.aml...
Die kompilierte Version muss da rein...